



Foto: Michael Gaida / Pixabay

Angebliche ausländische Flughafen - Fachkräfte für Deutschland

per Sonderregel 30.06.2022 Update 01.07.2022

Update: Ich vergaß zu erwähnen, das ich natürlich auch bei der Bundesagentur für Arbeit bei der Presseabteilung nachfragen wollte. Doch die verschanzt sich anstatt eine Antwort zu geben lieber hinter fadenscheinigen Forderungen: Ich solle doch erst einmal einen Scan meines Presseausweises zumailen. Und ihnen nennen, für wen ich schreibe. Komisch, im Anhang stand doch der Agenturname und die komplette Anschrift in Ingolstadt mit dem Hinweis: Redakteur. Fielmann könnte da helfen. Ausserdem habe ich so etwas in meiner gesamten Laufbahn noch nicht erlebt, das jemand eine Kopie des Presseausweises angefordert hat. Was ist das denn für eine Tour ? Die sollen lieber Ihre Arbeit machen.

Sicherlich haben auch Sie die Dramatik an vielen Flughäfen in Deutschland schon mitbekommen: Massig herrenlose Koffer, die in einer abgesperrten Zone herumstehen, ellenlange Schlangen an den Abfertigungsschaltern und die Aufforderung einiger Fluggesellschaften, aus Gründen den Flieger auch erreichen zu können bis zu 4 Stunden vor Abflug sich am Flughafen einzufinden. Oder Sie waren vielleicht von einem der vielen, über 2000 abgesagten Flügen von Lufthansa in Frankfurt und München betroffen. Egal was man sieht und hört, es geht wieder einmal um einen offensichtlich dramatischen Personalengpass, den ich mir nicht erklären kann. Das der Sommer und die Urlaubszeit kommt, so wie jedes Jahr, ist klar. Das auch im Sommer, JEDEN Sommer, bisher die Coronazahlen niedrig waren wegen deren Inaktivität, wenn auch nicht so dieses Jahr, ist auch bekannt. Woher kommen also die eklatanten Personallücken, die ja offensichtlich bundesweit im Bodenpersonalbereich vorherrschen ?

Egal woher sie kommen, interessant ist, das ganz plötzlich bekannt wird, und zwar über Medien, nicht etwa den beteiligten Ministerien wie Arbeit Herr Heil, Verkehr Herr Wissing oder Innen Frau Faeser. Ganz im Gegenteil: In keinem Pressebereich der 3 Ministerien oder auch so konnte ich eine Mitteilung über die wohl eher heimlich angelegte Aktion finden. Die geht nämlich so: Wegen des akuten Personalmangels ja schon jetzt und das streckt sich noch weiter wegen beginnender Sommerferien, haben sich die 3 Ministerien darauf geeinigt, Tausende von sogenannten Fachkräften aus dem Ausland, komischerweise vornehmlich aus der Türkei, nach Deutschland zu holen. Angeblich sollen diese hochqualifizierten Fachkräfte (ich werf mich weg) sofort anfangen können, weil: Die können ja alles. Da frage ich mich so mehreres: Haben wir mit unseren gut 5 Millionen Arbeitslosen und Hartz IV Empfängern nicht genügend Arbeitskräfte zur Verfügung, um 2000 – 3000 Arbeitskräfte für deutsche Flughäfen zu rekrutieren ? Natürlich haben wir die, aber daran ist bewußt nicht gedacht. Ich behaupte:

Faeser will über die Hintertür ausländische sogenannte Fachkräfte nach Deutschland holen, mit guten Geldern locken und zum Dableiben animieren. Denn die angeblichen 3 Monate, die sie überbrücken sollen, sind natürlich Blödsinn. Ich habe diese angeblich auch selbstverständlich für Deutsche zur Verfügung stehenden Jobs vergeblich auf den Jobseiten versch. Flughäfen gesucht. Als ich meine Vermutungen z. B. Fraport als Betreiber des Flughafens Frankfurt mitgeteilt habe, vom Leiter der Presseabteilung gar keine Antwort.

Erst als ich nachtelefoniert habe hat sich eine Mitarbeiterin, nachdem ich meine KLARE Meinung darüber kundgetan habe, bereiterklärt, sich um eine Antwort zu kümmern. Ich denke Schadensbegrenzung, denn meine Intension war wohl sehr klar und deutlich. Die Antwort war so: Selbstverständlich richten sich die Angebote auch an deutsche Arbeitnehmer. Da sich dort aber zu wenig oder keiner, das wurde nicht gesagt, gemeldet haben wurde der Suchradius erweitert.

Aha, der Suchradius wurde erweitert. Das klärt aber nicht die Tatsache, warum der Focus so extrem auf die Türkei und gerade auf die Türkei gelegt ist von den Ministerien. Auch nicht warum die Bundesagentur für Arbeit RECHTZEITIG eingeschaltet wurde um entsprechend geeignete Arbeitslose zu informieren oder aufzufordern, sich zu bewerben. Denn eines ist doch klar: Selbst wenn ein Deutscher als Quereinsteiger den Job macht und eingearbeitet werden muß, das muß ein ausländischer Arbeitnehmer ebenso, denn die Abläufe auf den Flughäfen, die Vorschriften und Rechte sind wohl entschieden anders. Abgesehen davon müssen die ausländischen angeworbenen Arbeitnehmer hier eine Unterkunft bekommen, eine Möbelierung und Geld für Erstausrüstung oder fahren die am Abend immer wieder in ihr Heimatland zurück ? Bedeutet, die Bundesregierung nimmt hier dramatische Mehrkosten, egal was es kostet, in Kauf, und zwar lieber, als Deutsche anzuwerben.

Die Fraport Sprecherin drückt das so aus, als ich Sie frage, woher die ganzen Flughafenfachkräfte so plötzlich im Ausland verfügbar seien: Viele hätten gerade ihre Ausbildung beendet. Ach, und die bekommen alle im heimischen Flughafen keine Weiterbeschäftigung, weil ja so große Lücken sind ? Sehr logisch und glaubwürdig. Ich habe mir mal die sogenannten Stellenbeschreibungen im Internet näher angeschaut, die genau auf diese Arbeitsplätze hindeuten sollen. Da steht nix von befristet, 3 Monate oder so. Was bei ALLEN diesen Stellen steht (Zitat) Zur Verstärkung (so steht das) unseres Teams suchen wir ab sofort in FESTANSTELLUNG einen.... (Zitatende). Festanstellung steht da. Immer. Und dann der Zusatz. Mit Willkommensprämie. Einmal steht nur mit Prämie. Was die wohl ausmacht und warum man die bekommt. Ich habe genau darüber eine weitere Anfrage gestellt, Antwort steht noch aus.

Nun blicken wir mal auf das Datum der Stellenanzeigen. Der Mangel an Flughäfen ist ja nicht seit gestern und schon gefühlte 2 – 3 Wochen bekannt. Ich bin mir sicher, das die Bundesregierung längst Maßnahmen, Werbung usw. in anderen Ländern aufgenommen hat, um Personen (ich meine Fachkräfte) schnell zu bekommen, denn die sollen ja schon ab morgen möglichst anfangen. Die Stellenanzeigen hier in Deutschland sind aber datiert vom 26.06.2022, also gar nicht lange. Abgesehen davon Hut ab, das in der Fraport – Verwaltung auch Sonntags gearbeitet wird.

Und Herr Heil ist sich nicht zu schade, zu betonen, das diese Fachkräfte natürlich die voll zustehende Bezahlung erhalten, da gibt es keine Abstriche oder Niedrigbezahlungen. Besonders hat mir der Spruch von Frau Faeser gefallen: Bei der Sicherheit gibt es keine Abstriche. Nöö, Frau Faeser, das merken wir seit Jahren, Stichwort Flüchtlinge. Und da alle Personen (ich meine Fachkräfte), die jetzt schnell hierher geholt werden, Frau Faeser alle persönlich bekannt sind, insbesondere das polizeiliche Führungszeugnis, wird Sicherheit groß geschrieben, Verzeihung, SICHERHEIT wird groß geschrieben. So wie 2015/16 ? Ach, was Frau Faeser wohl vergessen hat in ihrer Sicherheitspolitik: Es soll den Arbeitskräften, egal, woher sie letztlich kommen, besonders einfach gemacht werden, nach

Deutschland kommen zu können und arbeiten zu können. Klingt mir nicht nach großer Sicherheitsüberprüfung, VISA und Arbeitserlaubnis sind nur eine Formsache, keine Kontroll- und Überprüfungssache. Und ein anderes Medium schreibt, die Arbeitskräfte sollen womöglich erst ab August 2022 zum Einsatz kommen – für was denn dann noch, frage ich mich. Und von schnellem Einsatz deutscher Arbeitskräfte weiterhin kein Wort.

Na komisch, genau meine Einwände stellt auch Frau Lindholz, stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, in einer Pressemitteilung vom 29.06.2022 zum Ausdruck. Ich fasse es kurz: Sie gibt der Bundesregierung eine Mitschuld am Personalmangel an Flughäfen. Zu spät hätten die 3 Ministerien reagiert, der Sommer, die Reisewellen waren abzusehen. Die beschleunigte Einreise der ausländischen Fachkräfte ist ein Schnellschuss, der Einsatz werde erst in ca. 2 Monaten möglich sein. Sie fragt sich zum einen wegen der Unterbringungsmöglichkeit, zum anderen welche Maßnahmen von den Flughäfen und Bundesarbeitsminister ergriffen wurden und wann, um (Zitat) um unter den mehr als zwei Millionen Arbeitslosen in Deutschland und über 13 Millionen Arbeitslosen in der EU geeignete Arbeitskräfte zu finden (Zitatende).

Da schau her, so abwegig sind meine Ausführungen gar nicht, man muß nur mal kurz das Gehirn einschalten, um zu erkennen, das an dieser ganzen Masche etwas nicht stimmt. Und was? Ich vermute eine heimliche Anwerbewelle für sogenannte Fachkräfte, die NATÜRLICH ein Bleiberecht bekommen, wenn der Flughafen sagt: Wir brauchen den und den. Keiner wirft die nach 3 Monaten raus. Da ist ein Bleiberecht hinterlegt. Das glaubt Frau Faeser doch selber nicht, das die nur kurzfristig aushelfen sollen. Wie war das mit dem neuen Aslygesetzen: 3 Monate hier, Bleiberecht.

Auch Rene Springer von der AFD Bundestagsfraktion, den ich gerne persönlich zu diesem Thema nach seiner Pressemitteilung interviewt hätte, sich aber nicht mehr gemeldet hat, sieht das ähnlich. Es gäbe genug inländische Arbeitskräfte, das ist die eine Seite, dazu leben immer noch rund 900.000 Flüchtlinge der Welle 2015/16 von Hartz IV, 235.000 seien arbeitslos, dazu kommen 437.000 arbeitssuchende Personen. Er sieht auch hier theoretisch Potential für einsatzfähige Arbeitskräfte. Aber selbst die Bundesregierung glaubt wohl nicht an eigene Erzählungen, (Zitat) ...nicht einmal ein paar Tausend aus dieser mehrere hunderttausend Menschen umfassenden Migrantengruppe dazu animiert werden können, auf deutschen Flughäfen händeringend gesuchte Arbeit anzunehmen.

Das einzige, was die Bundesregierung mal wieder beweist: Unnütz Geld verpulvern. Personen teuer anwerben, teuer unterbringen und bezahlen und schulen. Das hätte sie billiger bekommen können – will sie aber nicht – ist ja nicht ihr Geld, sondern das der Steuerzahler. Und die werden nie gefragt.